

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 4

Artikel: Aufforderung
Autor: E.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufforderung

Stell dich auf den vordersten Platz!
 Da wo am heikelsten gerungen wird.
 Wo das Menschliche am heftigsten in Frage gestellt
 und die Helle am tiefsten verdunkelt wird –
 da stell dich hin!
 Ohne Gelehrsamkeit und ohne Tüftelei!
 Ohne Formeln und ohne die geprägten Worte!
 Ohne die ewige, endlose Variation des Wissens.

Hier ist die Gegenwart.
 Es gab nichts Größeres als die Gegenwart.
 Alles andere ist in Nacht versunken
 und vergessen.

Hier ist der Platz zum Ringen.
 Bist du schwach? Egoistisch?
 Sehnsüchtelnd? Und genießend? Auf,
 Nie war der Kampf so heiß!

E. S.

Ein Vorschlag zur Güte

Lieber Nebi, ich habe in schlaflosen Nächten ein Projekt ausgeheckt, das Dir zu unterbreiten ich mich beeilen will. Es ist ebenso praktisch wie ästhetisch und könnte auf das Problem der lästigen Straßenverdunkelung in dieser argen Zeit geradezu revolutionierend wirken. Hör' also bitte zu. Wenn sich die nächtliche Finsternis sanft auf unser gutes Züri niederlegt und Du gerade auf dem Heimweg bist, aus einem Shakespearedrama oder einem Mozartkonzert, ist es, gestehe doch selbst, nicht gerade angenehm, daß Du, noch umfangen von den hohen geistigen Genüssen, allpott in etwas nachgiebig Weiches treten mußt. Könnte der Kalamität nicht mit einem Polizeibefehl an alle Hundebesitzer abgeholfen werden, ihren Lieblingen Phosphor unters Fressen zu mischen? So wäre der nächtliche Fußgänger imstand, die nunmehr leuchtenden Häufchen beizitzen zu meiden.

Gegen die zusätzliche Straßenbeleuchtung müßte nach meinem bescheidenen Ermessen auch die Luftschutzpolizei nichts einzuwenden haben — ganz abgesehen davon, daß das romantische Bild der endlos mit



Ab und zu eine kleine Pille
der Selbsterkenntnis schadet
auch Dir nichts. Diese heilsame Arznei findest Du im
Nebelspalter.

Glutpunkten betupften Gassen ein
künstlerisch veranlagtes Auge geradezu
entzücken müßte. Was meinst Du zu
meinem Vorschlag, teurer Nebi? Sollte
eine Stadt wie Züri nicht mit beiden
Händen darnach greifen? Margrit

Politische Gespräche

«Für Pfermehrig vom Bundesrat wär-i
defür, defür wär-i bi de Wahl dur's
Volch degägel!»

«Und ich wäri defür degäge, daß sich
der Bundesrat vermehre würdi, aber
daß er dur's Volch gwählt würdi, da
wär-i degäge defür!»

«Was mich anbetrifft, bin ich in be-
zug uf Pfermehrig defür defür, bi der
Wahl durs Volch degäge degägel!»

Brun

Wärs nur umgekehrt!

In einem Kriegsbulletin der letzten
Tage hieß es:

«In der Nacht vom 3. auf den 4.
Januar 1942 warfen feindliche Flug-
zeuge Bomben über die Insel Salamis
ab. Es gab einige Tote und Verwun-
dete unter der Zivilbevölkerung.»

Wie wärs, wenn es einmal lautete:

«In der Nacht vom 3. auf den 4.
Januar warfen friedliche Flugzeuge
Salamis über die Insel Bomba ab zur
größten Freude der Zivilbevölkerung?»

Ver

Der Sieger

Wer Menschen glücklich macht, das
ist der wahre Sieger!

Voltaire

**COGNAC
AMIRAL**

Die Bekleidung der Flasche wirkt
ebenso anziehend wie ihr Inhalt!
BERGER & CO., LANGNAU i/E.

GONZALEZ

CORSO Palais

Zürichs modernste Vergnügungsstätte
Variété — Dancing
Ständig wechselnde
Variété-Programme
Täglich Abendvorstellung
Samstag und Sonntag Nachmittagsvorstellungen



La Perle du Valais, Mont d'Or

Ein spritziger, feiner Fendant von geschmack-
licher Vollendung und natürlichem Koh-
lensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein le-
bendiger, frischer Wein, gerade recht für
Hochzeit und Taufe.

berger & co., weingroßhandlung,
langnau (bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.